

Redakteur und Verleger:

Julius Köhler.



Dieses Blatt erscheint wöchentlich dreimal:
Sonntags, Dinstags und Donnerstags, in
Görlich vierteljährlich 10 Sgr.; durch alle
Königl. Postämter 12 Sgr. 6 Pf. Inserate
die durchgehende Zeile 1 Sgr.
Expedition: Petersstraße No. 320.

Görlicher Anzeiger.

N. 143.

Donnerstag, den 4. Dezember

1851.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Berlin. Der dritte Jahresbericht der dortigen Lutherstiftung ist erschienen. Die Zahl der Waisen, für welche dieselbe sorgt, beträgt 46. — Das Hoflager Sr. Maj. ist von Potsdam nach Charlottenburg verlegt worden. — In der Sitzung der 2. Kammer vom 1. Dez. wurde zunächst das Ergebniß der Schriftführerwahlen entgegengenommen, ebenso das Resultat der vollzogenen Abtheilungswahlen. Demnächst erfolgte die Uebergabe der Zollverordnungen vom 12. und 21. Juni d. J., des Vertrages mit Sardinien vom 20. Mai d. J. und des Zollvertrages mit Hannover vom 7. September, und die Ueberweisung derselben an besondere Kommissionen. Ein Gleiches geschah mit der Verordnung vom 3. Januar 1849, betreffend die Einführung des mündlichen Verfahrens und der Schwurgerichte sowie der Depositalordnung im Bezirke des Appellationsgerichts zu Greifswalde, bei welcher Gelegenheit Justizminister Simons ankündigte, daß eine vollständige Kriminalproceß-Ordnung noch nicht zur Vorlage kommen werde. Nachdem noch einige Wahlprüfungen, besonders die des Abgeordneten v. Kleifitz-Regow, einige Besprechungen hervorgerufen hatten, legte zum Schlusse der Minister des Innern einen Gesetzentwurf, betreffend die Regulirung der schwarzen Ester, vor. — Den Kammern soll ein neues Medicinalgesetz übergeben werden, welches unter Andern eine neue Klasse von Chirurgen aufstellt und das bis jetzt bestehende Institut der Wundärzte eingehen läßt. — In der Sitzung vom 2. Dez. beschäftigte man sich nur mit Wahlprüfungen und wählte zum Schlusse den Abg. v. Patow mit 197 von 288 Stimmen zum Mitgliede der Staatschulenkommision.

Breslau. Die Darstellung der gegenwärtigen Gerichtsorganisation, die im Justizministerium ausgearbeitet und in Kurzem veröffentlicht werden wird, enthält unter anderem auch eine Zusammenstellung der gegenwärtig noch in Wirksamkeit begriffenen geist-

lichen Gerichte. Es bestehen dergleichen noch in den Provinzen Preußen, Posen, Schlesien und Sachsen. Für Posen zu Posen und Gnesen; für das Bisthum Ermeland zu Frauenburg in Ostpreußen; für das Bisthum Kulm zu Kulm in Westpreußen. Für Schlesien wird die geistliche Gerichtsbarkeit in der Grafschaft Olaz von dem Erzbischofe zu Prag, durch das Dekanat zu Habelschwerdt von dem Erzbischofe zu Olmütz, in Leobschütz und Ratibor durch das Kommissariat in Katscher, von dem Kardinal-Bischof von Breslau in den übrigen Theilen Schlesiens und auch einigen Theilen der Neumark ausgeübt. Für Sachsen besteht ein bischöfliches Gericht in Erfurt.

Koblenz. Der Badoort Bertrich an der Mosel hat sich abermals eines besonderen Beweises der Huld Sr. Maj. des Königs zu erfreuen gehabt, indem Se. Maj. für den Bau einer neuen katholischen Kirche daselbst eine starke Geldunterstützung bewilligt hat, wodurch die Gemeinde nur in den Stand gesetzt worden ist, eine große Kirche im byzantinischen Style auszuführen.

Preuß. Minden. Die Eröffnung einer auf Kosten der dortigen freien Gemeinde für ihren Gottesdienst erbauten Kirche bei Hausberge ist von der Pörlizei untersagt worden.

Sachsen. Am 14. August hielt der Hauptverein der seit 32 Jahren bestehenden sächsischen Missionsgesellschaft seine Hauptversammlung in Leipzig ab. Die Gemeinden der Gesellschaft zählen in Ostindien 3000 Seelen. Es befinden sich dort 6 Missionare, 24 Katecheten und 33 Schullehrer. Eben wird wieder ein Missionsjüngling, ein geborener Görlichter, nach dem westlichen Amerika und ein anderer nach Ostindien gesandt.

Hessen-Kassel. Von dort her wird gemeldet, Desterreich habe einen neuen Zollvereinsentwurf zwischen Deutschland und dem Kaiserstaate vollendet und werde denselben nächstens in Frankfurt zur Vorlage bringen.

Luxemburg. Die niederländische Regierung hat einen Gesandten dorthin geschickt, um mit der dor-

tigen wegen der Forderung von 7 Millionen Gulden zu unterhandeln, die Holland an Luxemburg macht. Luxemburg soll nämlich von der alten holländischen Staatsschuld, in welche sich Belgien und die Niederlande 1840 theilten, 7 Millionen Gulden übernehmen.

Schleswig-Holstein. Am 1. Dez. ist der Sieg der preussischen Garden bei Dannevirke (1848) aus den Annalen der Geschichte gestrichen worden. General Bardenheh hat an diesem Tage nämlich das Kommando des holstein'schen Kontingents angetreten, das Militär auf den dänischen Eid verpflichtet und dänische Offiziere den deutschen Truppen vorgeföhrt.

D e s t e r r e i c h .

Seit einigen Jahren befindet sich in Pesth ein Fiskal der Gesellschaft für Bibelverbreitung. Mit welchem Eifer dieselbe ihren Zweck verfolgt, beweist der Umstand, daß im Jahre 1851 bereits 3000 ungarische Bibeln, der in anderen Sprachen gedruckten nicht zu gedenken, ausgegeben wurden und der Absatz noch stets im Steigen begriffen ist. — Der berühmte Wasserdoktor Priesnitz in Gräfenberg ist nach kurzer Erkrankung am 26. November in einem Alter von 52 Jahren gestorben. — Die k. k. Regierung hat mit Parma und Modena Verträge wegen Anschluß an ihre elektrischen Telegraphenlinien geschlossen. — Der Kurfürst v. Hessen ist zum Inhaber des 8. hiesigerischen Husarenregiments ernannt worden.

I t a l i e n .

In Florenz ist von der Polizei eine protestantische Bibelgesellschaft entdeckt und deren Mitglieder verhaftet worden. — Der Papst soll die Absicht haben, Hamburg zu einem Bischofsstuhle zu erheben. — Der Prozeß vom 13. Mai, in welchem 39 Personen angeklagt sind, wird am 2. Dezember in Neapel beginnen. — Der König v. Neapel wird zur Vorfrist des Jahres 1852 bei Capua ein Beobachtungskorps von 50,000 Mann zusammenziehen. An den Küsten Siciliens werden aus demselben Grunde mehrere französische Kriegsdampfer erwartet, welche dort kreuzen sollen. — In Sardinien wird jetzt mit ganz besonderer Strenge gegen die anticlerikale Presse eingeschritten.

F r a n z . R e p u b l i k .

Aus Paris wird unterm 2. Dezember nach Berlin gemeldet: „Man versichert uns, das Ministerium habe diesen Mittag folgende telegraphische Depesche erhalten: Changarnier, Lamoricière und Charvas sind verhaftet, die Nationalversammlung gesprengt, Louis-Napoleon hat das Reglement in Händen. Die Armee war consignirt. Das Gebäude der Nationalversammlung vom 1. Dezember an militärisch besetzt.“

L a u s i t z i s c h e s .

Kottbus. In der dortigen Bürgerschule wird vom 1. Januar künftigen Jahres die Einrichtung getroffen, daß diejenigen Schüler, welche später das Gymnasium besuchen wollen, Gelegenheit erhalten, auch in der lateinischen Sprache sich die nöthigen Vorkenntnisse zu erwerben. Es werden demnach von da ab wöchentlich in der Bürgerschule vier Stunden in der lateinischen Sprache ertheilt, und dafür monatlich von jedem Schüler 5 Sgr. mehr Schulgeld erhoben werden.

E i n h e i m i s c h e s .

Görlitz, 1. Dezember. Heute wurde der praktische Arzt Herr Dr. med. Kleefeld hier selbst, bei dem neulich Haussuchung nach Papieren abgehalten worden war, welche eine Verbindung mit dem in Frankfurt a. M. verhafteten Bucher constatiren sollten, in seiner Wohnung verhaftet und nach dem Kreisgerichtsgefängniß geleitet. Heute früh soll das hiesige königl. Kreisgericht den diesfälligen Beschluß gefaßt haben. Als Grund der Verhaftung soll angegeben sein: Abheilmahme an einer hochverrätherischen Verbindung oder unterlassene Anzeige von einer solchen (Strafgesetzb. Th. I. Tit. III. § 39. Th. II. Tit. I. § 63.).

Görlitz, 2. Dez. Bei der gestrigen Wiederholung des Stückes: „Bajazzo und seine Familie“ war Fräul. Ludwig durch plötzliches Erkranken verhindert, die Rolle der Madelaine zu spielen, und Frau Kaiser hatte diese Hauptrolle, neben der der Längerin, übernommen. Da beide Personen niemals zu gleicher Zeit, wenn auch oft unmittelbar hinter einander auf die Bühne kommen, so ging diese Doppelrolle durchzuführen. Frau Kaiser, ohne deren Bereitwilligkeit zur Uebnahme der Rolle wenige Stunden vor der Aufführung selbst, das Stück gar nicht hätte gegeben werden können, behandelte beide Rollen mit anerkennungswerther Sorgfalt; uns möchte es fast scheinen, als ob ihre „Madelaine“ noch weiblicher und psychologisch inniger gefaßt wäre, als die Madelaine der ersten Darstellung des Bajazzo. Jedenfalls hat Frau Kaiser bedeutende Bühnenvoutine, die sich in jeder Wendung offenbart, wie es ihr, nebenbei gesagt, keineswegs an Lebendigkeit in erregten Szenen fehlt. Sie hatte bisher selten Gelegenheit, in dankbaren Rollen aufzutreten — und wahrlich, ihr geistiges Spiel veranlaßt uns zu dem Wunsche, sie öfter auf dem ihr befreundeten und von ihr gern betretenen Terrain begrüßen zu können. Obwohl Frau Kaiser im Allgemeinen gefiel, wurde sie doch nicht geküßt, eine Günstling, die wir ihr nach so bedeutenden geistigen Anstrengun-

gen von Herzen gewünscht hätten. Es war aber gestern ein sehr laues Publikum und wurde daher Niemand gerufen, ja während des Abends kaum einmal applaudirt. Auch gestern bemerkte man mit Vergnügen, daß die Zwischenakte sehr abgekürzt waren. — Die heutige Wiederholung des Lustspiels „Häusliche Wirren“ von Lederer sprach ungemein an und ging in der That auch viel glatter als die erste Darstellung.

Görlitz, 3. Dezember. In der gestrigen Abendunterhaltung des Gewerbesvereins sprach Herr Kaufmann Gustav Schmidt über Gewerbe und Handel der Völker des Orients. Das Resultat des Vortrages war im Allgemeinen, daß es mit den Gewerben noch nicht viel zu bedeuten habe, jedoch sei der Stand der Kultur in dieser Beziehung in den verschiedenen Ländern der sogenannten Levante verschieden. In der Türkei hemmt neben der allgemeinen Faulheit der Bevölkerung den Aufschwung der Industrie der thörichte Zoll, welcher für die Ausfuhr 12 %, für die Einfuhr dagegen nur 5 % beträgt. Die hauptsächlichsten in der Türkei meistens inunungs- oder richtiger kastenmäßig betriebenen Gewerbe sind: die Schuhmacherei (besonders Pantoffeln und Uberschuhe), das Sattlerhandwerk und die mit dem Tabakrauchen zusammenhängenden Gewerbe. In den großen Städten ist die Tischler- und Schneiderarbeit (seit dem Aufkommen der europäischen Tracht) meistens in den Händen von Deutschen und Franzosen. Der Ackerbau ist höchst unbedeutend und produziert nur eben das unentbehrliche Nöthige. Einige Tuch- und Glasfabriken in Konstantinopel stiften ein mühsam gepflegtes Leben. — In Aegypten sind die von Mehemed Ali zahlreich angelegten Fabriken auch größtentheils eingegangen; nur der Umstand, daß die Vizekönige dort küglicherweise die Arme- und Flottenbedürfnisse den Verhältnissen des Klimas anpassend selbst arbeiten lassen, erhält die vizekönigliche große Baumwollenspinnfabrik. Der Ackerbau kann sich nach dem Grundsätze, daß alles Land Eigenthum des Vizekönigs ist, nicht emporheben und verwandelt den möglichen Nationalreichtum mehr und mehr in Nationalarmuth. Was Mehemed Ali künstlich durch seine Energie schuf, ist unter seinem Nachfolger bereits wieder im Sinken begriffen. — Syrien ist das einzige Land der Levante, in dem man von Industrie sprechen kann und insbesondere sind es die malerischen, größtentheils von Christen bewohnten und durch sie höchst sorgfältig angebauten Landschaften des Libanon. Neben Getreide-, Maulbeer-, Del-, Feigen- und Weinkultur wird dort fabrikmäßig die Bearbeitung der Seide zu schönen, mit Goldfäden u. d. durchwirkten Stoffen betrieben. Gegen 9 Uhr schloß der interessante Vortrag mit einem Hinblick auf die Verkehrswege von Europa nach dem Orient.

Görlitz, 3. Dezember. In der gestrigen Gemeinderathssitzung wurde die Erbauung eines interkommunalen Lokales zur Abfertigung der steuerfreien Transitogüter genehmigt und Herr Kaufmann Breslauer zum Stadtrathe erwählt. — Heute fand die Wahl von Wählern zur 2. Kammer im 12. und 14. Bezirke statt. Zu ersterer Wahl waren 16 Urwähler erschienen und fiel die Wahl auf Herrn Bleichermeister J. G. Prasse. Vom 14. Bezirk waren 11 Urwähler erschienen und wählten dieselben Herrn Vorwerksbesitzer Tschiegner.

Von dem steten Wunsche befeelt, neben den übrigen Zwecken der Unterhaltung, dieses Blatt soviel als möglich zur Verbreitung allgemein nützlicher Belehrungen zu verwenden, nahmen wir neulich einen uns von einem Verehrten mitgetheilten Artikel über die Goldberger'schen Rheumatismusableiter auf. Es wird uns nun aus berufener Quelle mitgetheilt, daß der beregte Artikel, was uns nicht bekannt war, bereits Gegenstand einer gerichtlichen Prozedur gewesen ist und einen öffentlichen Widerruf der Redaktion des Blattes, nach dem der Artikel in No. 140. d. Bl. abgedruckt war, zur Folge gehabt hat. Aus denselben Gründen, welche die Redaktion der Allgemeinen medicinischen Central-Zeitung zur Berichtigung ihres Irrthums veranlaßten, drucken wir nachstehende Erklärung ab:

„In No. 47. d. Bl. war ein Aufsatz unter der Ueberschrift: „Einige Worte über die Goldberger'schen Rheumatismusketten“ enthalten, in welchem aus einem französischen Journale mitgetheilt war, „daß zu dem mit der Begutachtung der Goldberger'schen Ketten beauftragten Berichterstatter der Akademie ein Commis eines Duincailleries-Händlers Martin gekommen sei und erklärt habe, er sei von Herrn Goldberger autorisirt, falls der Bericht günstig ausfalle, dem Berichterstatter der Akademie 300 Franken auszahlten. Eine gleiche Summe werde, so habe der Commis hinzugefügt, jeder anständigen Person gezahlt, welche ein Certificat über die Wirksamkeit der Goldberger'schen Ketten ausstelle“. In der von Herrn J. T. Goldberger dieses Aufsatzes wegen gegen uns veranlaßten gerichtlichen Prozedur haben wir aus vollgültigen Beweisstücken die Ueberzeugung gewonnen, daß Herr Goldberger den H. Martin nie zu irgend welchen Schritten bei der Akademie autorisirt, mithin ein Anerbieten, wie das eben erwähnte, weder veranlaßt noch von demselben gewußt hat; daß somit dieses erzählte Faktum, soweit es Herrn Goldberger betrifft, ein durchaus wahrheitswidriges ist. Es zerfallen mithin auch die in dem obenangeführten Artikel an jenes Citat geknüpften Folgerungen bezüglich der für die Goldberger'schen Ketten vorhandenen Zeugnisse und Attestate. Wir halten uns im

Interesse der Wahrheit und Gerechtigkeit für verpflichtet, da wir von unserem Standpunkte niemals wissentlich einer Verläumdung Vorschub leisten, diese Ueberzeugung hier auszusprechen, um damit den oben angeführten Artikel zu berichtigen, indem wir gleichzeitig

an die Redaktionen der Blätter, welche denselben unserer Zeitung entlehnten, die Bitte richten, auch von dieser Berichtigung Notiz nehmen zu wollen. Berlin, 13. Oktober 1851. Die Redaktion der Allgemeinen Medicinischen Central-Zeitung. Dr. L. Posner."

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Ernst Wilhelm Bergmann, Inwohner allh., u. Frn. Juliane Therese geb. Söhne, L., geb. d. 11. Nov., get. d. 26. Nov., Marie Louise Hedwig. — 2) Joh. Gottlieb Kauthe, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Marie Rosine geb. Kerner, S., geb. d. 19. Nov., get. d. 26. Nov., Karl Hermann. — 3) Johann Gottlob Seidel, Fabrikarbeiter allh., u. Frn. Johanne Christiane Karoline geb. Friedland, S. geb. d. 12. Nov., get. d. 28. Nov., Gustav Wilhelm Louis. — 4) Joh. Karl Heinrich Walter, Maschinenpuger bei der königl. Verwaltung der niederschles. märkischen Eisenbahn allh., u. Frn. Marie Rosine geb. Fesl, L., geb. d. 4. Nov., get. d. 30. Nov., Aug. Amalie. — 5) Hr. Christian August Emisch, B. u. Metallwaarenfabrikanten allh., u. Frn. Franziska Auguste Bertha geb. Schäfer, S., geb. d. 13. Nov., get. d. 30. Nov., Eduard Wilhelm Hugo. — 6) Friedrich Wihl. Grande, Schneiderges. allh., u. Frn. Henriette Louise geb. Erner, S., geb. d. 14. Nov., get. d. 30. Nov., Friedrich Max Oswald Magnus. — 7) Johann Karl Gottlieb Nechenberg, Postillon bei dem königl. Grenzpostamte allh., u. Frn. Joh. Christiane geb. Lügner, S., geb. d. 15. Nov., get. d. 30. Nov., Heinrich Gustav Bruno. — 8) Johann Gottlieb Helbig, Inwohner allh., u. Frn. Johanne Juliane Friederike geb. Wiesenhüter, S., geb. d. 16. Nov., get. d. 30. Nov., Ernst Wilhelm. — 9) Mfr. Johann Eduard John, B. u. Schuhmacher allh., u. Frn. Charlotte Emilie geb. Strenger, L., geb. d. 17. Nov., get. d. 30. Nov., Bertha Emilie. — 10) Ernst Adolph Neumann, Tuchmacherges. allh., u. Frn. Auguste Emilie geb. Fris, S., geb. d. 18. Nov., get. d. 30. Nov., Ernst Heinrich. — 11) Johann Karl Friedrich August Schäfer, Inwohner allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Henke, L., geb. d. 19. Nov., get. d. 30. Nov., Klara Hubine. — 12) Gottlieb Liebelt, Fabrikarbeiter allh., u. Frn. Anna Dorothea geb. Thomas, L., todgeb. d. 26. Nov. — Katholische Gemeinde: Karl Aug. Köfizer, Maurerpolirer allh., u. Frn. Joh. Aug. Amalie geb. Schmieder, L., geb. d. 22. Nov., get. d. 1. Dez., Anna Bertha.

Getraut. 1) Hr. Karl Friedrich Worbs, Oberjäger in der 2. Kompagnie des königl. 5. Jägerbataillons allh., u. Zgr. Johanne Christiane Schreiber, weil. Frn. Johann Ernst Schreiber's, Stadthauptkassen-Buchhalters allh., nachgel. ehel. zweite L., get. d. 25. Nov. — 2) Hr. Karl Wilhelm Mohr, B. u. Parfümeriefabrikant allh., u. Zgr. Julie Auguste Henriette Ehrmann, Frn. Wihl. Ehrmann's, gewes. Bürgermeisters zu Löwenberg, zweite L., get. d. 25. Nov. in Löwenberg. — 3) Johann Gottlob Schenke, B. u. Mehlhändler allh., u. Anna Rosine Bräuer, Elias Bräuer's, Gärtners zu Nieder-Leuba, ehel. einzige L., get. d. 25. Nov. in Leuba. — Katholische Gemeinde: Hr. Moys Joseph Lorenz, Oberjäger bei der 1. Kompagnie des königl. 5. Jägerbataillons allh., u. Zgr. Klara Christ. Linke, Johann Gottlieb Linke's, B. u. Maurers allh., ehel. zweite L., get. d. 24. Nov.

Gestorben. 1) Fr. Anna Marie Stricker geb. Köhler, Johann Christoph Stricker's, B. u. Inwohner allh., Ehegattin, gest. d. 26. Nov., alt 73 J. 3 M. 19 T. — 2) Fr. Marie Elisabeth Heymann geb. Henke, weil. Gottfried Heymann's, gewes. B. u. Stadtboten allh., Wittve, gest. d. 25. Nov., alt 72 J. 3 M. 24 T. — 3) Mfr. Christian Eduard Dahms', B. u. Fenstzers allh., u. Frn. Friederike Louise geb. Zimmermann, S., Hermann Adolph Konrad, gest. d. 24. Nov., alt 9 M. 2 T. — 4) Johann Gottfried Rog's, Inwohner allh., u. Frn. Johanne Eleonore geb. Wagner, L., Juliane Therese, gest. d. 21. Nov., alt 4 J. 2 M. 10 T. — 5) Christian Benjamin Haase, Tuchmacher-ges. allh., gest. d. 28. Nov., alt 63 J. 9 M. 3 T. — 6) Fr. Johanne Christiane Schubert geb. Richter, Karl Gottfried Schubert's, B. u. Stadtgartenbes. allh., Ehegattin, gest. d. 27. Nov., alt 42 J. 7 M. 9 T. — 7) Mfr. Karl Christian Brückner's, B. u. Schuhmachers allh., u. Frn. Johanne Christiane geb. Apelt, L., Marie Emilie, gest. d. 27. Nov., alt 6 M. 14 T.

Publikationsblatt.

[6596] Es soll die Beschaffung von 60 Stück Nummersteinen von Granit zur Bezeichnung der Gräber auf dem neuen Friedhofe unter Vorbehalt der Genehmigung und der Auswahl im Wege der Submission an den Mindestfordernden verdingen werden.

Lieferungslustige werden deshalb aufgefordert, ihre Offerten, mit der Aufschrift versehen:

„Submission auf die Lieferung von Grab-Nummersteinen“,

spätestens bis zum 5. Dezember d. J. auf unserer Kanzlei abzugeben, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht bereit liegen.

Görlitz, den 18. November 1851.

Der Magistrat.

[6928]

Diebstahls-Anzeige.

Am 27. v. M. ist einem hiesigen Arbeiter eine sogen. Schippe entwendet worden, an deren Stiele sich ein lateinisches Z., durch eingeschlagene Drahtstifte gebildet, befindet. Dies wird Behufs Ermittlung des Thäters hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 2. Dezember 1851.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[6892] **Diebstahls = Bekanntmachung.**
Als gestohlen ist angezeigt worden: ein hellgrauer Tuchmantel mit grünwollenem, schwarzpunk-
tirtem Zeug gefüttert, was behufs Ermittlung des Thäters hierdurch bekannt gemacht wird.
Görlitz, den 1. Dezember 1851. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[6891] **S t e d b r i e f.**
Der schon mehrfach bestrafte, nachstehend bezeichnete Tagearbeiter Johann Gottlieb Weidel
von hier, welcher am 2. vorigen Monats aus hiesiger Straf-Anstalt, nach Verbüßung der ihm wegen
wiederholten Bettelns und Vagabondirens zuerkannten Strafe entlassen worden, hat sich hier nicht ge-
meldet, und treibt sich vagabondirend umher. Sämmtliche Militär- und Civilbehörden werden daher
ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Veretungsfalle zu verhaften und an uns abzuliefern.
Görlitz, den 1. Dezember 1851. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

Bekleidung: unbekannt. Personbeschreibung: Geburtsort: Görlitz, Aufenthaltsort: Görlitz,
Religion: evangelisch, Stand: Tagearbeiter, Alter: 57 Jahr, Größe: 4 Fuß 10 Zoll, Haare: braun mit
grau gemischt, Stirn: frei, Augenbraunen: braun, Augen: grau, Nase: lang und spiz, Mund: breit,
Zähne: defekt, Bart: grau, Kinn: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Gesichtsbildung: oval, Statur: klein,
Sprache: deutsch, besondere Kennzeichen: Kahlkopf.

[6927] **Diebstahls = Anzeige.**
Am 28. d. M. sind aus einem hiesigen Hause folgende Gegenstände: 1) eine schwarze Tuch-
Mütze mit Schirm; 2) eine schwarz- und weißgewirkte wollene, mit blauem Saaboden versehene Mütze;
3) eine kurze Tabakspfeife mit Porzellankopf, auf welchem ein Paar Vögel abgebildet sind; 4) eine
schwarze Sammetweste mit schwarzer Schnur eingefaßt; 5) ein Paar braun gegatterte Buckskinhosen;
6) drei Mannshemden; 7) eine roth- und weißstreifige Schürze; 8) zwei weißleinene Schnupftücher,
gez. A. V.; 9) zwei Paar weißgewirkte Unterhosen; 10) eine Sommerweste von schwarz- und weißge-
streiftem Piqué; 11) ein fattunes rothgeblumtes Vorhemdchen entwendet worden, was hiermit Behufs
Ermittlung des Thäters bekannt gemacht wird.
Görlitz, den 2. Dezember 1851. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

Öeffentliche Sitzung des Gemeinderaths:

Freitag, den 5. Dezember c., Nachmittags 4 Uhr.

Einführung der neu erwählten Mitglieder des Gemeindevorstandes. Bürgerrechtsverleihung. Ver-
dingung einer Dellieferung. Görlitz, den 3. Dezember 1851. Der Vorsitzende.

[6846] **Brennholz = Verkauf.**
Dinstag, den 9. d. M., Vormittags 9 Uhr, sollen auf hiesigem Bahnhofe circa 700 Stück alte,
unbrauchbare, eichene Schwellen in Partien zu 30 Stück öffentlich meistbietend und gegen gleich baare
Bezahlung in Preuß. Courant versteigert werden.
Die Abfuhr der verkauften Schwellen muß binnen 24 Stunden nach dem Termine erfolgt sein.
Görlitz, den 1. Dezember 1851. Der Abtheilungs-Ingenieur Richter.

[6915] **Auktion.** Montag, den 8. d., von 9 Uhr ab, sollen Jüdengasse No. 257. Mobiliar und
Hausrath, Betten, Kleidungsstücke, Bücher, 3 vollst. Doppelfenster und andere Sachen versteigert wer-
den. Sonnabend Nachm. von 2—3 Uhr werden Sachen angenommen. Gürthler, Aukt.

Redaktion des Publikationsblattes: Gustav Köhler.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[6867] **D a n k.**
Allen geehrten Freunden, welche am 30. v. M., dem Begräbnistage unserer vollendeten Gattin
und Mutter, deren Sarg so schön schmückten, so wie allen Denjenigen aus der Nähe und Ferne,
welche die Verstorbene so liebevoll zur stillen Grabesruh geleiteten; besonders aber dem Herrn Diafo-
nus Hergesell für seine so liebevollen und tröstenden Worte sagen wir hiermit unsern tiefgefühlte-
sten Dank. Tief, sehr tief sind die Wunden, Herr, die du uns geschlagen hast.
Görlitz, den 1. Dezember 1851. Der tiefberübte Gatte C. G. Schubert,
nebst acht trauernden Kindern.

[6930] Allen unsern theilnehmenden Freunden und Bekannten die betrübende Nachricht, daß unsere liebe, Zwillingstöchter Emma Auguste am 2. d. M. früh 1 1/2 Uhr an den Leiden der Schwämmchen sanft verschieden ist. Rudolph Guettig nebst Frau in Starzeddel.

Natives=Austern,	Chester Käse,
Strasß. Gänseleber=Pasteten,	Stilton-Käse,
frische u. getrocknete Trüffel,	forcirten Schweinskopf,
pommersche Gänsebrüste,	Schömberger Knackwürstchen,
echte Salami,	div. französische, englische und
Gothaer Cervelatwurst,	Düsseldorfer Mostriche,
Hamburger Rauchfleisch, roh	div. englische Saucen,
und gekocht,	do. do. Mixed=Pickles u.
Holsteiner Schinken, roh und	Piccaililly,
gekocht,	franz. Estragon=Essig,
Obinger Neunaugen,	franz. eingelegte Früchte,
Kräuter-Anchovis,	Sardines à l'huile und
	feinste Kapern

empfung in vorzüglicher Güte und offerirt billigt
die Delikateßen- u. Weinhandlung v. A. S. Herden. [6917]

[6854] Mein stärker als jemals assortirtes Pelzwaaren-Lager empfehle ich zu bevorzugen dem Weihnachtssfeste meinen hiesigen und auswärtigen Kunden und Freunden ganz ergebenst. Zur besonderen Beachtung gebe ich eine Auswahl von Reispelzen, Pelzburnussen, Schlapelzen, Damen-, Haus- und Unterzieh-Röcken, Pelzstiefeln von Seehund, Pelzhandschuhen, Fußsäcken, Fußtaschen und Fußteppichen, sowie alle übrigen gewöhnlichen Pelzsachen. Ebenso auch eine reichhaltige Auswahl aller Gattungen Galanterie-Arbeiten, als Mütze und die neuesten Boas von 1 2/3 bis 20 Thlr., ferner Pelzfutter in Herren- und Damenröcke und Mäntel, so daß Bestellungen darauf, sowie für jede andere Arbeit prompt und gut ausgeführt werden können, wobei ich zugleich bei reeller Waare und sauberer Arbeit die billigsten Preise zusichere.

Ernst Friedrich Thorer, Kürschnermeister, Brüderstr. No. 15.

[6834] Die ersten neuen diesjährigen großen Rosinen empfang in sehr schöner Frucht
A d. Krause.

==== **Das Damen-Garderobe-Magazin** ====

von **A. Webel & Reichelt,**
Brüderstraße No. 14. im Hause der Madame Senf,
empfehlte sich mit einem sehr reichhaltigen Lager und versichert bei reellster Bedienung und gediegenster Arbeit sehr billige Preise.
Bestellungen werden sofort und schnell ausgeführt.

[6896] **A. Webel & Reichelt.**

[6717]

Bekanntmachung.



Auf unterzeichnetem Gute stehen von heute an, Behufs der Einrichtung eines anderen Wirthschafts-Systems, 25—30 Stück Rutzühe, worunter sich auch tragende Kalben (Oldenburger Race) befinden, zum Verkauf.

Dominium Ebersbach, den 25. November 1851.

Frische und eingelegte Ananas, Smyrnaer Feigen,
 frische Zellerntisse, Catharinen-Pflaumen, [6924]
 Knackmandeln à la princesse et Teltower Rübchen,
 à la dame, div. feinste schwarze und grüne
 frische Görzer Maronen, Thee's
 empfiehlt in bester Güte und zu den billigsten Preisen [8881]
 die Delikatessen- u. Weinhandlung v. A. F. Herden.

L. Henneberg unter den Hirschläuben

[6741]

empfehl't zum bevorstehenden Feste sein Lager von feinsten

Lederwaaren,

als: Briefmappen mit und ohne Verschluss, Necessaires für Damen und Herren, Brief- und Cigarettaschen, Portemonnaies, Albums, Stammbücher, Damens-, Reise- und Geldtaschen ic.;

Holz- und Steinpappwaaren,

als: Tabak- und Cigarren-, Spiel-, Thee-, Arbeits- und Handschuhkästchen mit Stahl- und Schlüsselkränichen, Kartenpressen, Schachbretter-Figuren und Konsols ic.;

Bronce-, Eisenguß- und Porzellanwaaren,

als: Schreib- und Feuerzeuge, Cigarren-, Uhr-, Flacon- und Bouquethalter, Lichtschirme, Leuchter, Aschbecher, Gas- und Nachtlampen, Briefdrucker ic.;

Schreib- und Zeichnen-Materialien,

als: Fournituren, Briefbogen mit Vignetten, Oblaten, Reisszeuge, Tuschkasten, Bilderbogen, Zeichnen-Vorlegeblätter, Schreibebücher ic.;

Parfümerien,

als: Eau de Cologne, div. feine Seifen, Parfüms, Haaröle, Pommaden, Räucher-Essenz ic. ; in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

[6781]

Galanterie-Geschäft

Um mein schnellstens zu räumen, da ich dasselbe ganz aufzugeben beabsichtige, so verkaufe ich sämtliche Gegenstände zu und unter Kostenpreisen.

C. F. Neumann, Weberstraße No. 44.

[6832]

Nicht zu übersehen!



Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich mich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer Auswahl ledberner Pferde in allen Größen, sowie Jagd-, Schul- und Reisetaschen; auch werden alte Pferde von Leder ausgebeßert und wie neue hergestellt; ebenso auch Bestellungen auf Stickerien aller Art angenommen und dieselben ganz sauber und pünktlich gefertigt, zugleich verspreche ich bei guter Arbeit ganz solide Preise.



C. Knappe, Riemeister, Obermarkt beim Bäckermeister Lange.

Wattirte Stepp-Röcke, Kopphaar-Röcke und Korsetts,

von 1 Thlr. 5 Sgr. an, zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt in großer Auswahl

[6898]

Adolph Webel, Brüderstraße No. 16.

[6802]

Kaltwasser-Torf,

ganz trocken, wird franco Görlitz pro Tausend mit 1 Thlr. 10 Sgr. verkauft und Bestellungen darauf angenommen Nikolaistraße No. 284. beim Wirth.

Pulsnitzer Pfefferkuchen.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste habe ich mein Lager von den weltberühmten Pulsnitzer Pfefferkuchen ganz vollständig mit ausgezeichnet schöner, frischer Waare assortirt, und indem ich dieselbe mit Recht bestens empfehlen kann, mache ich noch besonders auf die Vanillen-, Macaronen-, Honig- und Zuckerlebkuchen und das Pariser Steinpflaster aufmerksam.

[6851]

Heinrich C. u. S.

[6886]

Offenbacher Lederwaaren

empfehle ich als etwas Schönes zu passenden Geschenken. Dieselben bestehen in Mappen mit und ohne Schloß, in diversen Größen, Albums in Sammet und Leder, desgleichen Poesie's, Agenda's, Necessaires für Herren und Damen, Visitenkartentäschchen, Brief- und Bulegtaschen, Notizbücher, Stammbücher, Cigarren-Etuis und Portemonnaies mit Stahlarnirungen in sehr großer Auswahl, und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

August Schlentrich,

Brüderstraße No. 17.

[6903]

Das wohlbekannte

Kattun-Waaren-Lager

Brüderstraße No. 10.

empfehlte sich mit einer sehr großen Auswahl von Schnittwaaren, — worunter eine große Partie zu zurückgesetzten Preisen.

Robert Better.

[6858]

Julius Täschner,

Graveur und Optikus für alle Branchen, am Schwibbogen,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von Fernröhren, Theaterperspektiven, Mikroskopen, Loupen, Lorgnetten, Brillen, Laterna magica, Polyoramas und Lorgnettes pittoresques mit Bildern, sowie Barometern, Thermometern, Reißzeugen, Zirkeln, Reißfedern, Transporteurs, Winkeln, Compassen und sehr eleganten Petschaften in größter Auswahl, sowie allen anderen in dieses Fach gehörigen Artikeln, zu höchst soliden Preisen.

Hierzu zwei Beilagen.

Donnerstag, den 4. Dezember 1851.

[6874]

Französische Wallnüsse

von besonders feinem Geschmack, à Pfd. 3 Sgr., empfiehlt

August Westphal, Brüderstraße No. 138.

Lager von Modewaaren, Tuchen und Buckskins.

Grosse Weihnachts- Ausstellung.

[6931]

J. Meirovsky,

Obermarkt- und Steinstrassen-Ecke No. 24.,

empfehlte sein in sämtlichen Geschäftslocalen reichhaltiges

Mode-Magazin

für Herren und Damen, welches täglich bis Weihnachten durch neue Zusendungen ergänzt wird.

Damenmäntel, Mantillen und Visites.

Fertige Herren-Garderoben.

Deutsche, englische und französische Velours-Teppiche.

[6873]

empfehlte

Echten Jamaica-Rum, } à Flasche 1 Thlr.,
do. Arac de Goa, }

August Westphal, Brüderstraße No. 138.

[6744] Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste alle Arten Liqueur-Figuren, Pariser Confect, englische Pastillen, Traganth- und Chokoladen-Figuren in allen Größen. Das Pariser Confect wird sich besonders zum Behängen der Christbäume eignen. Auch kann Unterzeichneter mit passenden Geschenken zum Cotillon aufwarten.

E. Fiebiger, Pfefferkuchler.

[6863]

Echt englische Patent-

von vielen Aerzten als der Gesundheit sehr zweckdienlich anerkannte wollene und seidene Unterjacken und Beinkleider, ferner schwarze und bunte seidene Halstücher und Shawls, seidene Kravatten und Schlipse, sowie eine große Auswahl wollener und seidener Cachenez's empfiehlt zu auffallend billigen Preisen

Theodor Barschall.



[6909] Einige zwanzig Stück russische Tafel-, Rohr- und Korb-schlitten stehen zum Verkauf und zu vermietthen beim Wagenbauer Nieß, Demianiplatz No. 452/53.



[6883] Unterzeichneter empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit der größten Auswahl feiner und ordinärer Toiletten, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarrentaschen, Schultaschen, Bilderbüchern, Bilder-A-B-C's, gepresster und bunter Papiere, Silberbogen, weißer und bunter Briefpapiere, Visiten-, Tauf-, Verlobungs-, Neujahrs- und Gratulationskarten u. u.

S. Bühne, Brüderstraße No. 13.

[6889] Ein gebrauchter Mahagoni-Schreibsekretär mit Glaschrank, ein Winter-Fenster und eine Marktkiste sind zu verkaufen Weberstraße No. 405. im Hinterhause.

Die Handschuh-Fabrik

[6911] von T. C. Kupsch, Weberstraße No. 45., empfiehlt ihr wohlaffortirtes Lager von Glacee- und Waschleder-Handschuhen en gros & en detail.

[6905] Frische Bander, Forellen, große Stettiner Aale, große fette Karpfen, sowie Hechte aller Sorten, Schleien und andere gute Fische empfiehlt zu billigen Preisen



J. I. Sawinsky,
Fischermeister, unter den Hirschläuben.

[6868] Sein Galanterie- und Spiel-Waaren-Lager empfiehlt zu sehr billigen Preisen C. A. Steffelbauer sen. am Untermarkt.

Die Band- & Pukwaaren-Handlung von Theodor Barschall

empfehl't zu Weihnachtspräsenten ein reichhaltiges Lager der modernsten Hut- und Kravattenbänder, Hut-, Haubenblumen und Balkränze, wollene, seidene und Pelz-Cachenez's, eine nicht unbedeutende Auswahl kleiner Unterfragen von 1 1/4 Sgr. bis 30 Sgr., gestickter und garnirter Chemisets von 5 Sgr. bis 2 Thlr.; ebenso die feinsten wollenen und seidenen Damenunterjäckchen und Winterhandschuhe zu festen, aber äußerst billigen Preisen.

Waaren zu herabgesetzten Preisen.

Für die Weihnachtszeit habe ich wieder Schnittwaaren aller Art zu sehr herabgesetzten festen Preisen in dem bekannten Lokale meines Hauses zum Verkauf gestellt.

[6870]

Fr. Julius Kögel.

[6910]

Winter-Handschuhe

empfehlte in schöner Qualität billigst

Theod. C. Kupsch.

[6860]

Bestes Klettenwurzel-Öl

bei

Karl Mohr, Obermarkt No. 19.

 [6865] Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von Gold- und Silberwaaren neuester Façon,
 unter Zusicherung möglichst billiger Preise.
 C. Pöschmann, Gold- und Silberarbeiter, Steinstraße.

[6925] Feine Spirituosen, als: alten Cognac, Jamaica-Rum, Arac de Goa und de Batavia, Schweizer Absynth, Baseler Kirschwasser, echten Maraschino, Düsseldorfer Punsch-Essenz von dem Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs, desgl. geringere Sorte, feinste französische und Berliner Liqueure in div. Sorten empfiehlt zu den billigsten Preisen
 die Delikatessen- u. Weinhandlung v. A. F. Herden.

[6614] Ein gut gerittenes Reitpferd, schwarzbraune Vollblutstute, ohne Abzeichen, 5 Zoll, 6 Jahr, gesund und ganz fromm, zum Wagenpferd und besonders zur Zucht geeignet, ist zu verkaufen. Das Nähere obere Kahle No. 1084., 2 Treppen hoch.

[6862]

Unter dem Kostenpreise

empfehle ich echt ostindische seidene Taschentücher in großer Auswahl einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung.

Theodor Barschall.

[6900]

Feinsten Karol. Reis, à Pfd. 3 Sgr. 3 Pf.,
 mittel do. do. à Pfd. 3 Sgr.,
 feinsten Patna-Reis, à Pfd. 2 Sgr. 6 Pf.,
 gestiebten Bengal-Reis, à Pfd. 2 Sgr.,

bei Abnahme von 10 Pfd. noch billiger.

F. C. Goeldner.

==== Bedeutend herabgesetzte Waaren, ====

in sehr großer Auswahl, in dem bekannten Lokale aufgestellt, empfiehlt zur geneigten Beachtung die Ausschneid-Handlung von

[6897]

Adolph Webel, Brüderstraße No. 16.

[6872]

Lager von herabgesetzter Waare.

Der Verkauf mannichfaltiger Artikel in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen beginnt in dem bekannten dazu bestimmten Lokale:

Montag, den 8. Dezember.

Gebr. Oettel.

[6859]

Zur gütigen Beachtung.

Das Etablissement einer Watten-Fabrik am hiesigen Orte beehre ich mich unter Zusicherung reeller Bedienung bei Stellung möglichst billiger Preise, ergebenst anzuzeigen.

Görlitz, den 2. Dezember 1851.

Hermann Kröhl jun.,
untere Langestraße No 229.

[6864]



Alle Arten Stickereien



werden zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste auf's Sorgfältigste und nach neuestem Geschmack in kurzer Zeit zu sehr soliden Preisen

und empfiehlt sich ganz ergebenst zu dessen **g a r n i r t** gütiger Beachtung

Louis Reichhardt,

Königl. konzess. Bandagist, Handschuhmacher u. Galanteriearbeiter,
wohnhast beim Hrn. Chirurg Görner, Breitestr. No. 122.

[6929]

Zur gütigen Beachtung

empfehle ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mein sehr reichhaltiges Pelzwaaren-Lager, z. B. große Reispelze von Schuppen, Bär und schwarzem ungarischen Schafpelz, Pelzbournusse, Pelz-Tweens für Herren und Damen, Schlaspelze und nackte Bauernpelze, Fußsäcke, Fußförschen, Pelztiefeln und Schuhe, Boas von verschiedenen Arten, Schwanzfedern, Mütze und Manschetten von allerhand feinen Pelzarten, sowie auch eine sehr große Auswahl der modernsten Wintermützen. Ich versichere, bei prompter guter Arbeit und reeller Waare zugleich die billigsten Preise zu stellen.

Ludwig Schmelzer, Kürschnermeister,
Brüderstraßen- und Obermarkt-Gße.

Offerte von billigen Waaren.

[6921] Von heute, den 4. Dezember ab, beginnt in meinem Geschäftslokal in einem dazu besonders errichteten Reale der Verkauf der billigen Waaren.

J. Fränkel, Modewaaren-Handlung,
Obermarkt No. 124. in der goldenen Krone.

[6922] Gute **Erkartoffeln** sind Viertel- und Scheffelweise im Kronprinz zu verkaufen.
C i f f l e r im Kronprinz.

[6880] Neue diesjährige **Smyrnaer Rosinen**, große Frucht, empfiehlt billigst
J. C. G ö l d n e r.

[6920] Bestellungen auf **Torf und Torf-Coaks**, vom Dominium Kaltwasser, nimmt der Kaufmann **Rudolph Elsner** in Görlitz am Obermarkte entgegen und wird für prompte Lieferung bestens sorgen.
Das Dominium Kaltwasser.

[6919] Ein Paar **Schlittengeläute** mit Rosschweifen sind billig zu verkaufen **Demianiplatz No. 413.**

[6923] **Hüte**, von 2 1/2 Uhr. bis 7 Uhr., **Feder-Kravatten**, als etwas ganz Neues, empfing und empfiehlt
A. F e h l e r, Weberstraße No. 41., 1. Etage.

[6893] **14 Stück große eiserne Fensterladen** stehen billig zum Verkauf beim **Kupferarbeiter C i f f l e r.**

[6926]

Billige und schöne Stoffen,

sowie neue diesjährige Korinthen, süße und bittere Mandeln, schönen Backzucker und feine Gewürze empfiehlt zum bevorstehenden Feste ausnahmsweise billig

Julius Neubauer, Petersstraße,

gegenüber der Königl. Post.

[6888] Stickereien werden billig und nach neuester Façon garnirt, sowie Polsterarbeiten in und außer dem Hause prompt besorgt; auch sind 2 Sophas und 2 spanische Wände, beides neu, billig zu verkaufen bei
H. Schulz, Tapezire, Böttnergasse No. 210.

[6904] Eine günstig gelegene Frauenstelle in hiesiger Dreifaltigkeitskirche ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Kirchendiener **Schubert.**

[6855] Firma's und Schilder, in jeder Größe, werden gut und zu soliden Preisen gefertigt von
G. Schirach, Langestraße No. 149.

[6549] Das Haus Ober-Steinweg No. 553. ist zu verkaufen.

[6559] Von der Königl. Preuß. Hochlöbl. General-Lotterie-Direktion in Berlin ist mir die Ober-Einnahme für Görlitz und Umgegend verliehen worden. Die früher angestellt gewesenen auswärtigen Herren Unter-Einnahmer wollen hiervon gefälligst Kenntniß nehmen.

H. Breslauer,

Königl. Lotterie-Ober-Einnahmer, Langestraße No. 197., 1 Treppe.

[6721] Ganze, halbe und Viertel-Loose zur Königl. Preuß. 105. Klassen-Lotterie sind vorrätzig bei
H. Breslauer, Königl. Lotterie-Einnahmer,
Langestraße No. 197., 1 Treppe.

[6914] Schwankrausen werden fortwährend gewaschen bei verwittwete **Thorer, Weberthor No. 406.**

[6878] Allen hohen Herrschaften, sowie einem verehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend, zeige ich ergebenst an, daß ich dieselben mit Domestiken jeden Faches gut versorgen kann, und bitte, mir ihr früheres Vertrauen auch fernerhin zu schenken.

Karoline Groß, Gesindevermieterin, Petersstraße No. 321. im Hinterhause.

[6890] Zu Anfertigung von Gelegenheits-Gedichten und andern schriftlichen Arbeiten empfiehlt sich und bittet um gütige Beachtung
Georg Ender, Niedertbor No. 644.

[6839] Ein gebildetes Mädchen, welches sich bisher mit Vorliebe der Erziehung der Kinder gewidmet hat, und befähigt ist, dieselben regelrecht zum Schulunterricht vorzubereiten, sucht, aus einem Familienkreise heraustretend, wo sie jahrelang in dieser Art thätig war, ein derartiges anderes Engagement. Nähere Auskunft unter der Adresse: B. W. poste restante Lauban.

[6866] Ein reinliches Mädchen, welches Morgens Schneidern oder Putzmachen geht, kann in No. 470. eine Treppe hoch eine gute Schlafstelle unentgeltlich erhalten und hat sich zwischen 12 und 2 Uhr daselbst zu melden.

[6878] Ein junger Mensch, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, sucht ein baldiges Unterkommen als **Schreiber.** Das Nähere ist zu erfragen im concessonirten Versorgungs-Komtoir bei
Effenberger.

[6801] Geübte **Cigarren-Arbeiterinnen** finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Nähere Auskunft ertheilt der Schuhmachermeister Herr Lachmann in der Lunitz No. 515b.

[6881] Ein im Dienst erfahrener und mit guten Zeugnissen versehener Bediente sucht ein Unterkommen zum 1. Januar 1852. Näheres ertheilt die Exped. d. Bl.

[6869] Verloren wurde eine mit einem Engelnköpfchen bemalte **Porzellanbroche**. Der Finder erhält bei deren Rückgabe an den Kaufmann Herrn Kögel eine angemessene Belohnung.

[6876] Sonntag, den 30. v. M., ist von der Langestraße bis in die Schwarzegasse eine weißgraue **Müsch-Müse** mit rothseidenem Futter verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung beim Hrn. Schankwirth **Lessing** abzugeben.

[6879] Auf dem Wege von Leschwitz bis zum Handwerk ist den 1. d. M. ein **Leder-Ueberschuh** verloren worden. Der Finder wird ersucht, denselben Handwerk No. 365 a. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

[6902] Vergangenen Sonntag ist mir ein junger schwarzer **Jagdhund** fortgelaufen. Der ehrliche Finder kann ihn gegen eine gute Belohnung mir zurück bringen. **C. Strobach.**

[6894] Am 30. Novbr. wurde ein **Haus Schlüssel** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in der Exped. d. Bl. abzugeben.

[6916] Ein **Regenschirm** ist vor einiger Zeit stehen geblieben und kann der Eigenthümer denselben in Empfang nehmen bei **F. S. Lippe.**

[6895] Krischelgasse No. 48b. sind zwei Stuben mit Alkove und Zubehör zu vermieten und zugleich oder zu Neujahr zu beziehen.

[6884] Fischmarkt- und Schwarzegassenecke No. 12. ist ein lichter, trockener Boden sofort oder vom 1. Januar 1852 ab zu vermieten.

[6875] Getheilt oder im Ganzen ist ein Logis von 4 Stuben und 2 Alkoven nebst Zubehör zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

[6613] Obermarkt No. 130., 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 2 Stuben, Alkove und sonstigem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres obere Langestraße No. 193. im Laden.

[6899] Da es jetzt vorkommt, daß Fuhrleute in meiner Sandgrube an der Bauhener Straße ohne sich zu melden Sand aufladen und wegfahren, so kann ich nicht unterlassen, hiermit öffentlich bekannt zu machen, daß ich solche Eingriffe in mein Eigenthum als Diebstahl betrachte und dem Gericht sofort Anzeige machen werde. Auch fordere ich den Lohnfuhrmann K., welcher Sand, ohne sich zu melden, abgefahren hat, hiermit auf, sich ungesäumt bei mir zu melden und denselben zu bezahlen. **Walter, Stadtgartenbesitzer.**

Sonntag, den 7. Dezember, früh 1/2 10 Uhr, Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde.
Der Vorstand.

[6796] Im Saale der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften werden vom 10. Dezember d. J. ab vorläufig acht Vorlesungen zum Besten

eines Denkmals für Jakob Böhme auf hiesigem Friedhofe

stattfinden. Zu Vorträgen haben sich bereit erklärt die Herren: Archidiaconus Haupt, Stadtrath Köhler, Konrektor Dr. Struve und der Unterzeichnete. Als Vorträge selbst sind angemeldet: 1) der Wendepunkt der deutschen Reichsverfassung unter den Kaisern Heinrich III. und Heinrich IV.; 2) über das Nibelungenlied; 3) über Gregor von Heimburg als Vorläufer der Reformatoren; 4) Geschichte des römischen Kaiserthums in den ersten drei Jahrhunderten; 5) über althebräische und altchristliche Poesie; 6) über Jakob Böhme's Leben und den Einfluß der Zeitverhältnisse auf Jakob Böhme's geistige Entwicklung.

Einlaßkarten, à 1 Thlr., für den Cyklus von 8 Vorlesungen, sind bei den Herren Buchhändlern G. Heinze & Co., Heyn'sche Buchhandlung (E. Kemmer), A. Koblig und Gustav Köhler, sowie in der Expedition d. Bl. zu haben.

Görlitz, den 28. November 1851.

Im Auftrage des Präsidii:

Dr. Neumann, Sekretair der Oberl. Gesellschaft der W.

[6844] Die geehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu der Sonnabend, den 6. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr, stattfindenden Versammlung der Dekonomie-Sektion im gewöhnlichen Gesellschaftslokale, Petersstraße No. 277., ergebenst eingeladen.

Görlitz, den 30. November 1851.

Der Vorstand.
Zimmermann.

Theater-Repertoire.

- Donnerstag, den 4. Zum Erstenmale: **Der Wildschütz**, oder: **Die Stimme der Natur**. Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing. (Baron Ruythal: Herr Voß, als 4. Gastrolle.)
- Freitag, den 5. **100,000 Thaler**. Posse mit Gesang und neuen Einlagen in 3 Akten von Kalisch.
- Sonntag, den 7. **Otto von Wittelsbach**, oder: **Der geächtete Kaisermörder**. Großes Ritter-schauspiel in 5 Akten von Babo. **Joseph Keller.**
- Sonnabend, den 6. Mit aufgehobenem Abonnement Vorstellung zum Besten der Armen. 1) **Duverture zum Vampyr** von Marschner. 2) **Der Gang nach dem Eisenhammer**, Ballade von Fr. v. Schiller, melodramatisch bearbeitet vom Königl. Preuss. Kapellmeister Hrn. B. A. Weber, vorgelesen vom Königl. Hofschauspieler Hrn. Heinrich Blume. Die Chöre werden vom Gymnastal-Sängerchor ausgeführt. 3) **Wanderlied**, mit obligatam Waldhorn, Text von Saphir, Musik vom Kapellmeister Broch, gesungen von Fräulein Emilie Klingenberg. 4) **Duett** aus den Hugenotten, Musik vom Königl. Hofkapellmeister Hrn. Meyerbeer, gesungen von Fräul. Meyer und Hrn. Schwarzbach. 5) **Duverture zur Oper: Haydée** von Auber. Sämmtliche Musikstücke werden unter der Direktion des Herrn Musikdirektor Klingenberg ausgeführt. Zum Schluß, auf vielseitiges Verlangen: **Guten Morgen, Herr Fischer!**

Preise der Plätze an der Kasse:

Parquet, Erster Rang und 1. Balkon	15 Sgr.
Parterre und Zweiter Rang 1. Reihe	10 =
Zweiter Rang (Balkon)	7½ =
Dritter Rang	3 =

Die vorher, bis spätestens Sonnabend, den 6. Dezember, Mittags 12 Uhr, gelösten Billets sind zu folgenden ermäßigten Preisen zu haben:

Erster Rang zu	12½ Sgr.
Parterre zu	8 =
Zweiter Rang zu	5 =

Der Verkauf dieser Billets findet diesmal beim Kaufmann Herrn Henneberg am Untermarkt, und in der Kunsthandlung des Herrn Starke am Obermarkt statt, und zwar so, daß Herr Henneberg sämtliche Billets der linken und Herr Starke die der rechten Seite des Hauses verkaufen wird.

Mehrbeiträge werden von den genannten Herren, gegen deren Quittung, dankbar angenommen.

Die geehrten Abonnenten, welche ihre gewöhnlichen Plätze zu behalten wünschen, wollen dieselben bis Freitag, den 5. Dezember, Mittags 12 Uhr, ebenfalls zu den ermäßigten Preisen abholen lassen. Später werden dieselben anderweitig vergeben.

Kasseneröffnung um 5½ Uhr. Anfang 6½ Uhr.

Das Haus ist erwärmt.

Die Armen-Direktion.

[6908]

Ergebenste Einladung.

Zu dem Dinstag, den 9. d. M., stattfindenden Kränzchen ladet Unterzeichneter nochmals seine Freunde und Gönner, sowie auch diejenigen, welche nicht Karten empfangen haben, hiermit ergebenst ein. Zugleich erlaubt sich Unterzeichneter zu bemerken, daß die geehrten Teilnehmer sich bis Dinstag Mittag 2 Uhr bei Herrn **Gleisberg** am Fischmarkt melden können, welcher bereit ist, dieselben sehr billig herauszufahren. Da ich für alles nur Mögliche Sorge getragen habe und der Saal geheizt wird, sehe ich einem recht zahlreichen Besuche entgegen.

Hoffmann in Hemmersdorf.

Nächsten Sonntag Tanzvergnügen bei Madame Knitter.

Freunde des Tanzes mache ich ergebenst darauf aufmerksam, daß dabei eine ganz neue „Correspondenten-Polka“ aus dem Trauerspiele „der verdounerte Schulmeister“ zur Aufführung kommen wird, der bekannte Drucker ohne Louis.

[6913]

[6885]

Einladung zum Wurstschmaus.

Sonnabend Abend, den 6. Dez., ladet zum Wurstschmause ganz ergebenst ein
C. Held.

[6906]

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß Sonntag Mittag Truthahn-Braten bei mir zu haben ist.
C. Held.



[6918] Zum Wurstschmaus ladet zu morgen, Freitag, ergebenst ein

A. Heider,
im „Deutschen Hause“ zu Rauschwalde.



[6871] Sonnabend, den 6. d. M., ladet Vormittags zum Wellfleisch und Nachmittags zur warmen Wurst ergebenst ein

Warnst am Fischmarkt.



[6907] Montag, den 8. d., lade ich alle geehrten Bewohner der Stadt Görlitz zu einem Schweinschlachten ergebenst ein, früh zu Wellfleisch, Nachmittags zur warmen Wurst.

Karl Scholz, Gastwirth zur „Stadt Leipzig“.



[6877] Heute (Donnerstag), den 4. Dezbr, lade ich Vormittags zum Wellfleisch und Nachmittags zur warmen Wurst ergebenst ein; auch wird um Schweinesfleisch mit Bolzen-Büchsen geschossen werden.

B. Lessing, Schwarzegasse No. 13.

[6882]

Kommenden Sonntag ladet zur letzten Tanzmusik vor dem Feste ergebenst ein
F. Scholz im Wilhelmsbade.
Anfang 5 Uhr.

[6912]

Sonntag ladet zum Tanzvergnügen ganz ergebenst ein
A. verw. Knitter.

[6901]

Kommenden Sonntag im Saale der „Stadt Prag“ die letzte Tanzmusik vor den Feiertagen, wozu ergebenst einladet
C. Strobach.

[6932]

Sonntag, den 7. Dez., großes Konzert vom städtischen Musikkorps, nachher Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Hensel.

[6815] Bei Ignaz Sackowitz in Leipzig erschien soeben und ist vorräthig in Görlitz in der Heyn'schen Buchhandlung (C. Kemmer), Obermarkt No. 23.:

Rückkehr zur katholischen Kirche. Eine Aufgabe unserer Zeit und eine Stimme aus der Mitte der Protestanten. 8. Velinp. Geh. im Umschlage. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Wohl selten möchte eine Schrift eine Lebensfrage der Gegenwart in so genügender und treffender Weise besprochen haben, als die oben genannte. Inmitten der großen Weltereignisse, unter deren Einflusse wir leben, zeigt sie an der Hand der Geschichte und gereifter Erfahrung deutlich hin auf das große Uebel unserer Zeit und giebt als weiser Arzt das einzig wirksame Mittel zur Rettung an. Möge man diese Worte in allen Kreisen beherzigen!

C. Krötke: Neueste praktische Anweisung zur vortheilhaften Fabrikation der

[5175]

Kartoffel-Stärke,

des ganz weißen Syrups und des hellen und dunkelbraunen Kartoffel-Stärke-Syrups, nebst Belehrungen über die beste Fütterungsart des Kartoffelreibfels. 8. Geh. Preis 15 Sgr.

Vorräthig in **Gustav Köhler's** Buchhandlung in Görlitz und Lauban.

Zweite Beilage zu No. 143. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 4. Dezember 1851.

[7000] **Aus** den antiquarischen Lager-Vorräthen der Buchhandlung von **Gustav Köhler** in Görlitz: **Bechstein**, Naturgesch. d. schädl. Forstinsekten. 4. 3 Th. m. 13 Kupfertaf. illum. Ppbd. ft. 8 $\frac{2}{3}$ Thlr. f. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. **Gebetbibel** od. die heil. Schrift n. Luther's Uebersetzung. Prachtausgabe mit 32 Stahlst. u. 1 Karte. ganz Leder. ft. 4 Thlr. f. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. **Bibliothek deutscher Kanzel-Beredsamkeit**. 1.—5. Bd. ft. 2 $\frac{1}{2}$ Thl. f. 25 Sgr. **Blum**, Lehrbuch d. Drykognosie. Ppbd. ft. 2 Thlr. f. 25 Sgr. **Bonbér**, Elemente d. Geologie. Ppbd. ft. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. f. 10 Sgr. **Butler's Hudibras**, übers. von Soltan. ft. 2 Thlr. f. 15 Sgr. **Cervantes** Don Quixote, übers. von Vertuch. 6 Th. m. 30 Kpfr. Hlbzbd. ft. 10 Thlr. f. 3 Thlr. **Denon**, Reise in Egypten, übers. v. Tiedemann. m. Kpfrn. Hlbzbd. ft. 2 $\frac{2}{3}$ Thlr. f. 15 Sgr. **Dinter**, die Bibel als Erbauungsbuch. 5 Thl. Ppbd. ft. 3 $\frac{1}{3}$ Thlr. f. 25 Sgr. **Dinter's** Leben, von ihm selbst geschr. Ppbd. ft. 15 Sgr. f. 5 Sgr. **Eberhard**, synonymisches Handwörterbuch. Hlbzbd. ft. 2 $\frac{1}{3}$ Thlr. f. 15 Sgr. **Fehler**, die alten u. neuen Spanier. 2 Thle. Hlbzbd. ft. 3 $\frac{1}{3}$ Thlr. f. 1 Thlr. **Fieding**, Joseph Andrews Abenteuer. 3 Thl. ft. 1 Thlr. f. 12 Sgr. **Follenius**, Grundriß d. allgem. Geschichte. 2 Thle. Hlbzbd. ft. 2 Thlr. f. 15 Sgr. **Förster's** prakt. Anleitung z. Kenntniß d. Gesezgebung über Besteuerung d. Branntweins u. 2. Aufl. ft. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. f. 15 Sgr. **Funke**, Handbuch d. Physik. 2 Thle. Hlbzbd. ft. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. f. 15 Sgr. **Gielen**, Repertorium d. preuß. Veterinär-Polizei-Geseze. Ppbd. ft. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. f. 20 Sgr. **Goldsmith**, der Landprediger von Wakefield. ft. 10 Sgr. f. 4 Sgr. **Gren**, Grundriß d. Naturlehre. ft. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. f. 10 Sgr. **Gretschel**, Geschichte d. sächs. Volks. 1.—12. Pfg. ft. 4 Thlr. f. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. **Hagedorn**, poetische Werke. 3 Thle. Hamburg 1757. Gzfbdd. ft. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. f. 20 Sgr. **Haller**, schweizerische Gedichte. Bern. Ppbd. ft. 2 Thlr. f. 10 Sgr. **Hufeland**, Kunst, das menschl. Leben zu verlängern. ft. 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. f. 15 Sgr. **Hüffel**, Wesen u. Beruf d. evangel. Geistlichen. 2 Thle. Hlbzbd. ft. 3 $\frac{1}{3}$ Thlr. f. 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. **Jacob**, die Staats-Finanzwissenschaft. 2. Aufl. v. Eijelen. Ppbd. ft. 4 Thlr. f. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. **Koch**, schlech. Archiv f. prakt. Rechtswissenschaft. 1.—5. Bd. Ppbd. ft. 11 $\frac{1}{6}$ Thlr. f. 6 Thlr. **Koch**, 600 Schachaufgaben. ft. 1 $\frac{1}{6}$ Thlr. f. 10 Sgr. **Kuhlmann**, allgem. Weltgeschichte. 3 Bde. ft. 4 $\frac{2}{3}$ Thlr. f. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. **Kurr**, Grundzüge d. Mineralogie. Ppbd. ft. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. f. 20 Sgr. **Laurop**, Staats- u. Forstwirtschaftslehre. Ppbd. ft. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. f. 25 Sgr. **Lessing**, Kollektaneen zur Literatur, herausg. v. Eschenburg. 2 Thle. Hlbzbd. ft. 3 Thlr. f. 20 Sgr. **Geistlicher Liederschaz**. 2. Aufl. Hlbzbd. ft. 25 Sgr. f. 15 Sgr. **Lucian's** sämmtl. Werke, übers. v. Wieland. 6 Thle. Hlbzbd. ft. 8 $\frac{1}{6}$ Thlr. f. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. **Memoiren des Grafen v. T.** 3 Thle. Hlbzbd. ft. 6 Thlr. f. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. **Englische Miscellen**. 25 Thle. Gotta. Hlbzbd. ft. 25 Thlr. f. 3 Thlr. **Mroougovius**, deutsch-poln. Handwörterbuch. 4. Hlbzbd. ft. 4 Thlr. f. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. **Mühlenbruch**, Lehrbuch d. Pandekten-Rechts. 3 Thle. Ppbd. ft. 4 Thlr. f. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. **Müsch**, Geschichte d. Mönchtums. 2 Thle. Hlbzbd. ft. 15 Sgr. f. 6 Sgr. **Napoleon's** Leben. Aus dem Franz. 3 Thle. Hlbzbd. ft. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. f. 10 Sgr. **Niedergesäß**, die preuß. Gewerbesteuer-Versaffung. Ppbd. ft. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. f. 15 Sgr. **Niemeyer**, Charakteristik d. Bibel. 5 Thle. Ppbd. ft. 5 Thlr. f. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. **Nöskel**, Lehrbuch d. Weltgeschichte f. Bürgerschulen. 2 Thle. Ppbd. m. Titel st. 3 Thlr. f. 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. **Oskermann**, die Polizei-, Militär-, Steuer- u. Gemeindeverwalt. d. preuß. Staats. 11 Hft. ft. 5 $\frac{1}{2}$ Thlr. f. 2 Thlr. **Pfeil**, Ablösung d. Waldservituten. Ppbd. ft. 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. f. 15 Sgr. **Pölich**, Staatslehre. 2 Thle. Ppbd. ft. 3 Thlr. f. 25 Sgr. **Rangliste** d. preuß. Armee. Jahrg. 1844—47., à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. **Reum**, die deutschen Forstkräuter. Ppbd. ft. 20 Sgr. f. 6 Sgr. **Richter**, Geschichte d. Freiheitskriege. 1.—23. Pfg. ft. 5 $\frac{3}{4}$ Thlr. f. 2 Thlr. **Richtofen**, Handb. f. Landräthe. Ppbd. ft. 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. f. 20 Sgr. **Ritter's** Erdkunde. 1. u. 2. Thl. Hlbzbd. ft. 7 $\frac{2}{3}$ Thlr. f. 5 Thlr. **Röhling**, Deutschlands Flora. 3 Thle. Hlbzbd. ft. 5 Thlr. f. 1 Thlr. **Roon**, Erdkunde II. III. 1. 2. 3. ft. 6 $\frac{1}{6}$ Thlr. f. 3 Thlr. **Rotteck**, histor. Bildersaal f. alle Stände. 3 Thle. Hlbzbd. ft. 15 Sgr. f. 6 Sgr. **Runde**, Privatrecht. Hlbzbd. ft. 2 $\frac{1}{6}$ Thlr. f. 20 Sgr. **Sausz**, das Bierschachspiel. ft. 15 Sgr. f. 4 Sgr. **Schacht**, Lehrbuch der Geographie. Ppbd. ft. 1 $\frac{1}{6}$ Thlr. f. 15 Sgr. **Schiller's** Wilh. Tell, Macbeth 6 Sgr., Räuber 4 Sgr., Fiesko 4 Sgr. **Schmalz**, kleines Haus- u. Taschengesehbuch. 2 Thle. Ppbd. ft. 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. f. 10 Sgr. **Schmalz**, das preuß. Kirchen- u. Schulengesetz. Ppbd. 10 Sgr. **Schmalz**, deutsches Staatsrecht. Hlbzbd. ft. 2 $\frac{1}{3}$ Thlr. f. 20 Sgr. **Scholz**, Anfangsgründe d. Physik. Hlbzbd. ft. 3 $\frac{5}{6}$ Thlr. f. 25 Sgr. **Scholz**, Lehre v. Abendmahl. 2. Aufl. ft. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. f. 10 Sgr. **Smollet**, Peregrin Pickles Abenteuer. 6 Thle. ft. 2 Thlr. f. 24 Sgr. **Smollet**, Humphrey Clinkers Reisen. 2 Thle. ft. 20 Sgr. f. 8 Sgr. **Smollet**, Roderick Ransom. 4 Thle. ft. 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. f. 16 Sgr. **Ständlein**, Universalgeschichte d. christl. Kirche. 4. Aufl. ft. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. f. 10 Sgr. **Ständlein**, Dogmatik. 3 Thle. ft. 2 Thlr. f. 15 Sgr. **Sterne**, Yorick's empfindsame Reise. ft. 10 Sgr. f. 4 Sgr. **Swift**, Gullivers Reisen. 2 Thle. ft. 20 Sgr. f. 8 Sgr. **Taschenbibliothek**, histor., 1.—70. Pfg. ft. 17 $\frac{1}{2}$ Thlr. f. 6 Thlr. **Thaer**, Grundsätze d. rat. Landwirthsch. Ausg. v. 1809—12. gr. 4. Hlbzbd. ganz neu. ft. 18 $\frac{2}{3}$ Thlr. f. 8 Thlr. **Tschinke**,

Gesch. Friedr. d. Gr. Hlbfbb. ft. 2 Thlr. f. 10 Sgr. **Angewitter**, Encyclopädie d. Polizeiwissenschaft. Ppbd. ft. 1 1/2 Thlr. f. 15 Sgr. **Wegscheider**, Institutiones theologiae dogmaticae. 7. Aufl. Hlbfbb. ft. 2 3/4 Thlr. f. 1 1/6 Thlr. **Xenophon's** sammtl. Schrift. übers. v. Vorheif. 5 Thle. Ppbd. ft. 5 1/2 Thlr. f. 2 1/2 Thlr. — Aufträge zur Beschaffung jedoch nur größerer älterer Werke auf antiquarischem Wege nehmen wir gern entgegen, sowie wir auch nach Umständen den Ankauf ganzer Bibliotheken oder Bücherfammlungen aus Nachlassenschaften zc. vermitteln.

Berliner Börse vom 2. Dezember 1851 (amtlich).

Wechsel-Course		Preuss. Courant.		Eisenbahn-Actien		Preuss. Courant.			
vom 2. Dez.		Brief.	Geld.	vom 2. Dez.		Zinsf.	Brief.	Geld.	Gem.
Amsterdam	250 Fl.	Kurz.	143 7/8	143 5/8	Aachen-Düsseldorfer	4	—	—	—
ditto	250 Fl.	2 Mt.	143 1/4	143	Bergisch-Märkische	—	—	—	—
Hamburg	300 Mk.	Kurz.	151 1/2	151 1/4	ditto	5	—	—	—
ditto	300 Mk.	2 Mt.	150 1/2	150 1/4	Berlin-Anhalter Lit. A. u. B.	—	111 1/4	110 1/4	—
London	1 Lst.	3 Mt.	6 23 1/8	6 22 7/8	ditto	4	—	—	—
Paris	300 Fr.	2 Mt.	81	80 5/8	Berlin-Hamburger	—	—	98 3/4	—
Wien im 20 Fl. Fuss	150 Fl.	2 Mt.	79 1/2	79 1/4	ditto	4 1/2	102 3/4	—	—
Augsburg	150 Fl.	2 Mt.	102 1/4	—	ditto	4 1/2	—	—	—
Breslau	100 Thlr.	2 Mt.	—	99 1/4	Berl.-Potsd.-Magd.	—	75	74	—
Leipzig in Courant	8 Tage.	8 Tage.	99 5/8	99 2/3	ditto	4	96 3/4	96 1/4	—
im 14 Thlr. Fuss	100 Thlr.	2 Mt.	—	99 1/6	ditto	5	100 3/4	100 1/4	—
Frankfurt a. M. süd-	100 Fl.	2 Mt.	56 24	56 20	ditto	5	—	99 7/8	—
deutsche Wahr.	100 Fl.	2 Mt.	—	105 7/8	Berlin-Stettiner	—	122 1/4	121 1/4	—
Petersburg	100 SRbl.	3 Woch.	—	—	ditto	5	—	103	—
Fonds-Course				Eisenbahn-Actien					
vom 2. Dez.				vom 2. Dez.					
	Zinsf.	Brief.	Geld.	Gem.					
Preuss. Freiw. Anleihe	5	102 1/4	—	—	Cöln-Mindener	3 1/2	—	—	108 a
ditto St.-Anleihe von 1850	4 1/2	102 1/2	—	—	ditto	4 1/2	103 1/4	—	108 1/4
Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	89 3/4	88 3/4	—	ditto	5	103 3/4	—	—
Oder-Deich-Bau-Obligat.	4 1/2	—	—	—	Düsseldorf-Elberfelder	—	—	—	—
Seeh.-Prämiensch. à St. 50 ß	—	121 1/4	—	—	ditto	4	—	—	—
Kur-u. Neumark. Schuldversch.	3 1/2	—	85 1/2	—	ditto	5	—	—	—
Berliner Stadt-Obligationen	5	103 3/4	103 1/4	—	Magdeburg-Halberstädter	—	—	—	—
ditto	3 1/2	—	86	—	Magd.-Wittenberge	4	71	70	—
Westpreuss. Pfandbriefe	3 1/2	94 1/2	94	—	ditto	5	—	102 3/4	—
Grossh. Posensche	4	—	—	—	N.-Schles.-Märk.	3 1/2	93 1/8	92 1/8	—
ditto	3 1/2	94 3/4	94 1/4	—	ditto	4	98 3/4	98 1/4	—
Ostpreussische	3 1/2	—	—	—	ditto	4 1/2	101 1/4	—	—
Pommersche	3 1/2	96 7/8	96 3/8	—	ditto	5	100 5/8	—	—
Kur-u. Neumark.	3 1/2	97 1/8	96 5/8	—	ditto	5	103 1/4	102 3/4	—
Schlesische	3 1/2	—	—	—	Ober-Schlesische Lit. A.	—	134	—	—
ditto v. Staat garant. Lit. B.	3 1/2	—	—	—	ditto	4	—	—	—
Preuss. Rentenbriefe	4	—	—	96 3/4	ditto	3 1/2	123	122	—
Preuss. Bank-Anth.-Scheine	—	97 1/4	96 1/4	a 97	Pr.-Wilh. (Steele-Vohwinkel)	—	—	—	—
					ditto	5	—	—	—
Friedrichsd'or	—	137 1/2	131 1/2	—	ditto	5	—	—	62 a
Andere Goldmünzen à 5 Thlr.	—	10 1/8	9 5/8	—	ditto	4	—	—	63
Disconto	—	—	—	—	ditto	4	—	—	—
					ditto	3 1/2	—	—	—
Cassen-Vereins-Bankactien	4	—	—	—	Ruhrort-Cref.-Kreis-Gladb.	3 1/2	—	—	—
					ditto	4 1/2	—	—	—
					Stargard-Posener	3 1/2	86 1/8	85 1/8	—
					Thüringer	—	74 1/2	73 1/4	—
					ditto	4 1/2	101 1/2	101	—
					Wilhelmsbahn (Cos.-Oderb.)	—	85 7/8	84 7/8	—
					ditto	5	—	—	—

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getreidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.	
		höchster	niedrigst.	höchster	niedrigst.	höchster	niedrigst.	höchster	niedrigst.
		Rb. Sgr. S.	Rb. Sgr. S.	Rb. Sgr. S.	Rb. Sgr. S.	Rb. Sgr. S.	Rb. Sgr. S.	Rb. Sgr. S.	Rb. Sgr. S.
Bunzlau.	den 1. Dezbr.	2 21 3	2 15 —	2 6 3	1 27 6	1 20 —	1 16 3	1 — —	27 6
Glogau.	den 28. Novbr.	2 11 6	2 6 —	2 3 9	2 — —	1 18 9	1 16 3	1 1 3	— 29 —
Sagan.	den 29. =	2 18 9	2 11 3	2 7 6	2 2 6	1 26 3	1 23 9	1 6 3	1 3 9
Grünberg.	den 1. Dezbr.	2 15 —	2 12 —	2 2 —	2 — —	1 22 —	1 20 —	1 — —	— 28 —
Görlitz.	den 27. =	2 22 6	2 15 —	2 5 —	2 — —	1 22 6	1 17 6	— 28 9	— 23 9
Baugen.	den 29. =	5 15 —	5 2 6	4 20 —	4 5 —	3 10 —	3 — —	1 25 —	1 20 —